

St. Jobst
Kirche am Weg



Dezember 2019 - Januar 2020

Gemeindebrief

der ev.-luth. Gemeinde St. Jobst

www.st-jobst.de

Weihnachten in St. Jobst



Inhalt:

Hauptthema	Seite 4-8
Aus der Gemeinde	Seite 9-12
Musik	Seite 13-15
Rückblicke	Seite 16-18
Gottesdienste	Seite 20-21
Freud und Leid	Seite 22
Brot für die Welt	Seite 23
Gruppen & Kreise	Seite 24-25
Seniorennetzwerk	Seite 26-29
Kinder und Jugend	Seite 30
Kindergärten	Seite 31-32
Über den Kirchturm	Seite 33-35
Werbepartner	Seite 36-37
Namen & Einrichtungen	Seite 38-39
Weihnachten in St. Jobst	Seite 40

Impressum

Herausgeberin: Kirchengemeinde St. Jobst,
vertreten durch Pfarrerin Silvia Jühne
Äußere Sulzbacher Str. 146, 90491 Nürnberg
Telefon: 0911/959800 Telefax: 0911/9598010

Redaktion: Ilse Heck, Michael Richter, Silvia Jühne,
Kerstin Willmer, Markus Hoffmann (Layout)

Redaktionstermine: siehe vorletzte Seite

Kontakt zur Redaktion:

pfarramt.nuernberg-st-jobst@elkb.de
Tel. 0911-959800

Druck: Nova-Druck, Nürnberg
Auflage: 3800 Erscheinungsweise: 6 mal jährlich
Gedruckt auf 100% Altpapier

Für unaufgefordert eingeschickte Manuskripte übernimmt der Gemeindebrief St. Jobst keine Haftung. Es besteht kein Anrecht auf Veröffentlichung. Alle Manuskripte unterliegen einer redaktionellen Bearbeitung.

Liebe Leserin,
lieber Leser!

Nun sind wir wieder in der besinnlichen, hektischen, fröhlichen und hoffentlich friedlichen Adventszeit und freuen uns auf Weihnachten. Weihnachten ist für viele das Fest der Familie. Wie aber verbringen Menschen Weihnachten, die keine Familie haben, die allein sind oder arbeiten müssen? Dem sind wir in diesem Gemeindebrief nachgegangen.

Wir laden Sie auch wieder zu vielfältigen Gottesdiensten, Konzerten und Veranstaltungen in der Advents- und Weihnachtszeit ein.

In dieser Zeit bittet aber auch Brot für die Welt, unser großes Hilfswerk, um Ihre Unterstützung. Seit 60 Jahren leistet Brot für die Welt Hilfe zur Selbsthilfe und hat vieles erreicht. Aber der „Hunger nach Gerechtigkeit“, wie die 61. Aktion heißt, ist noch immer nicht gestillt. Helfen wir alle mit, dies zu tun. Lesen Sie dazu auf Seite 23.

Im Januar hoffen wir, Sie bei unserem Neujahrsempfang am 26.1. begrüßen zu dürfen.

So wünsche Ihnen einen gesegneten Advent und viel Freude bei der Lektüre unseres neuen Gemeindebriefs.

Ihre Kerstin Willmer



Esel...



...gibt es viele in der Bibel.

„Siehe dein König kommt zu dir, ein Gerechter und

ein Helfer, ...arm und reitet auf einem Esel, auf einem Füllen der Eselin.“

So heißt es beim Propheten Sacharja. Esel spielen in der Bibel eine große Rolle: Die schwangere Maria soll auf einem Esel geritten sein. Bei Jesu Geburt im Stall von Bethlehem wird von Ochs und Esel berichtet. Und auch auf der Flucht nach Ägypten saß Maria mit dem Kind auf einem Esel. Der Esel ist nicht wegzudenken aus vielen adventlichen und weihnachtlichen Geschichten.

Esel sind Lasttiere, mit karger Nahrung zufrieden und ausgezeichnete Futtermittelverwerter. Bis heute ist der Esel im Nahen Osten oftmals der Last- oder Lieferwagen des kleinen Mannes. Esel stehen für Demut und Lastentragen. Sie haben freilich ihren eigenen Kopf, manche bezeichnen sie deshalb als störrisch oder gar dumm. Aber Esel sind sehr klug. Und Esel sind keine Kriegstiere: Würde etwa ein König auf einem Esel in einen Krieg ziehen? Da ist wohl eher ein Schlachtross gefragt. Esel sind also friedliche Tiere.

Kein Wunder, dass Esel im Zusammenhang mit Jesus immer wieder auftauchen. Denn der Esel passt zu der Botschaft, die Jesus verkündet:

Gott wird Mensch, er kommt zu den kleinen Leuten, wird in einem erbärmlichen Stall geboren, er kommt in den Alltag, ist bereit die Lasten der Menschen mitzutragen. Jesus zeigt uns, wie das aussehen kann:



Gott zu lieben und den Nächsten wie sich selbst.

Und so kann auch der erwachsene Jesus nur auf einem Esel in Jerusalem einziehen, wo ihn die Menschen als König empfangen. Als einen anderen König aber, einen, dem nicht an seiner eigenen Macht, an seinem Reichtum und Vorteil liegt, sondern der gerecht ist und hilft.

Auf die Ankunft dieses Königs wollen wir uns in der Adventszeit vorbereiten. Wir wollen, dass er bei uns einzieht: in unsere Herzen, in unser Leben, in unsere Welt. Und wer weiß, vielleicht begegnet Ihnen dabei ja ein Esel?

Ihre Pfarrerin Kerstin Willmer

Wenn Sie diesen Gemeindebrief in Händen halten, dann sind wir schon mitten in der Adventszeit. Weihnachten steht vor der Tür. Wie werden Sie es feiern? In der Familie, mit Freunden, allein oder vielleicht auf Arbeit? Wie feiern Menschen Weihnachten, so haben wir uns in der Redaktion gefragt und mal auf die Suche gegeben.

Weihnachten, das Fest der Familie – für alle?

In Deutschland wird, im Gegensatz zu anderen Ländern, das Weihnachtsfest überwiegend in den Wohnungen im Kreise der Familie verbracht.

Auf den Straßen ist es sehr still, alle Läden und viele Restaurants haben geschlossen.

Was machen Alleinstehende um sich nicht einsam zu fühlen?

Ich habe mich in meinem Bekanntenkreis umgehört. Wer erwachsene Kinder hat, besucht diese oder die Kinder kommen zu Besuch.

Wer keine Kinder hat, besucht Geschwister, Nichten, Neffen und andere Verwandte um die Feiertage zu verbringen.

Frau B. hat zwar Verwandte in Niedersachsen, aber seit einigen Jahren ist es ihr zu beschwerlich, sie zu

besuchen. Sie geht an Heiligabend in den Gottesdienst und am 1. Feiertag lädt die Nachbarsfamilie sie ein. Auch Herr W. verbringt die Tage lieber mit seiner Nachbarin als sich auf den beschwerlichen Weg zu seiner Schwester zu machen.

Alleinstehende und auch Alleinerziehende, die ein schmales Budget haben, können auch zur Obdachlosenweihnacht gehen. An Heiligabend finden sich in schön geschmückten Räumen im Eckstein ca. 240 Personen ein. Sie bekommen von ehrenamtlichen Mitarbeitenden Essen serviert und als Höhepunkt kommt das Christkind. Für dieses ist es die letzte „Amtshandlung“ des Jahres. Es herrscht munteres Treiben, zumal auch Kinder dabei sind.

Jetzt möchte ich noch zwei Beispiele etwas ausführlicher betrachten:

Herr O., mein in-
zwischen
verstorbenen
Schwa-
ger, lebte
in einer
Kleinstadt



kaboompics

in Nordrhein-Westfalen. Er zog nach dem Tod seiner Frau von Essen dorthin. Sein Sohn lebte dort mit Frau

und Kindern. Die Schwiegertochter kümmerte sich sehr um Herrn O. und er verbrachte viele schöne Weihnachten mit der Familie. Dann trennte sich das Paar und die Schwiegertochter zog mit den Kindern weg. Auch der Sohn zog weg und ließ wenig von sich hören. Er ist kein Familienmensch.

So blieb Herr O. ganz alleine. Leider hatte er gar nicht versucht sich in der neuen Stadt einen Bekanntenkreis aufzubauen, er hatte sich zu sehr auf die Schwiegertochter verlassen.

Wir dachten darüber nach ihn Weihnachten zu uns zu holen. Ich hätte ihn mit dem Zug abgeholt, aber das lehnte er ab, es wäre wahrscheinlich auch zu beschwerlich für ihn gewesen. Seinen Sohn wollte er nicht bitten, ihn zu sich zu holen. Er sagte immer: „Meine Mutter hat immer von mir gefordert, dass ich mich um sie kümmern muss, auch wenn es mir überhaupt nicht passte. Ich will diesen Fehler nicht auch machen, ich will nicht klammern.“

Wann immer ich meinen Schwager besuchte, spürte ich, dass er einsam und sehr traurig war.

Gab es da in seiner Stadt wirklich niemanden, der sich um ihn hätte kümmern können???

Wir sollten die Augen offenhalten, ob es in unserem Umfeld solche ein-

samen Menschen gibt und gerade zu Weihnachten auf sie zugehen.

Frau F. ist alleinlebend, hat keine Kinder, keine



Foto: W. Noack

Ge-schwister, auch die Mutter ist verstorben.

Sie geht an Heiligabend gegen 13 Uhr zum Bahnhof. Die Bahnhofsmission gestaltet mit einem Pfarrer einen Gottesdienst in der Bahnhofshalle. Es ist dort zwar recht unruhig, aber vielen Menschen bedeutet diese Feier etwas. Anschließend sitzt man bei Kaffee und Kuchen zusammen. Abends geht Frau F. – wetterabhängig – in die Kirche.

Am 1. Feiertag ist sie bei einer Freundin zum Essen eingeladen. Am 2. Feiertag geht sie in ein Konzert oder ins Theater.

Sie genießt diese ruhigen Tage ganz besonders, zumal sie, als sie noch im Dienst war, an den Feiertagen oft arbeiten musste.

Man sieht, man kann auch ohne Familie ein schönes Weihnachten verbringen, man muss nicht, wie es manche Menschen auch tun, verreisen um dem „Trubel zu entkommen“

Aber denken wir doch auch an alle, die in diesen Tagen



Foto: W. Noack

Dienst tun müssen, im Krankenhaus, in Heimen, bei der Polizei etc. Bei der Polizei geht es übrigens Weihnachten alles andere als ruhig zu, es gibt in diesen „friedlichen“ Stunden nicht wenig Streitereien.

So wünsche ich Ihnen und uns allen ein friedliches und erfülltes Weihnachtsfest in welcher Gesellschaft auch immer!

Ilse Heck

Weihnachten im Krankenhaus

Wie begehen Menschen im Krankenhaus Martha-Maria die Weihnachtsfeiertage, wenn sie im Dienst sind? Eine Mitarbeiterin erzählt: Das Krankenhaus ist zur Advents- und Weihnachtszeit immer zauberhaft geschmückt. Eine große Krippe ziert die Eingangshalle. An jeder Patiententür auf den Stationen hängt ein Nikolaus oder weihnachtliche Dekoration. Und im ganzen Haus sind Christbäume verteilt und erinnern an das Fest. Auch Egli-Figuren sind an

einigen Ecken aufgebaut und zeigen biblische Szenen.

Im Vorfeld der Feiertage sind natürlich möglichst viele



Patienten

nach Hause entlassen worden, so dass auch die Mitarbeitenden-Teams an diesen Tagen möglichst klein sein können. Dadurch gibt es aber auch immer viel zu arbeiten für jede und jeden.

An Heilig Abend geht ein Chor der Diakonissen durchs Haus und singt auf den Stationen für Patienten und Mitarbeitende. Und auf den Stationen sind nach Möglichkeit alle Türen offen, damit man den Gesang gut hören kann.

Von den Mitarbeitenden wird oft etwas Besonderes zum Essen mitgebracht, aber auch das Haus bietet ein Extra-Weihnachtsessen für alle an. Und selbstgebackene Plätzchen der Schwestern sind auf den Stationszimmern stets im Angebot. Wenn an den Feiertagen etwas Luft ist, setzen sich die Mitarbeitenden auch zusammen und halten ein wenig inne anlässlich des Weihnachtstages.

An Silvester ist das Besondere, dass die Oberin der Diakonissen mit einer Schwester durchs Haus geht und allen, die da sind, je ein Bibelwort schenkt und damit Gottes Segen für das neue Jahr ganz greifbar mit auf den Weg gibt. In der Kantine ist sogar in riesigen Buchstaben die Jahreslosung für das neue Jahr an der Wand dekoriert, so dass alle Mitarbeitenden mit diesem Segenswort ins neue Jahr begleitet werden.

Silvia Jühne

Weihnachten bei der Berufsfeuerwehr Nürnberg

Wie jedes Jahr, wenn viele Menschen daheim im Kreise der Familie Weihnachten feiern, ist die Berufsfeuerwehr mit Einsatzkräften besetzt. Aber auch dort kommt weihnachtliche Stimmung auf.



Am 24.12. beginnt der Dienst wie immer um 7.25 Uhr. Alle Fahrzeuge werden wie jeden Tag ordnungsgemäß auf Einsatzbereitschaft überprüft.

Ein besonderes Highlight ist der Besuch des Nürnberger Christkinds auf einer der fünf Wachen. Vormittags dürfen die Familien mit Kindern vorbeikommen, um sich mit leuchtenden Augen ein Geschenk vom Christkind überreichen zu lassen.

Mittags um 12 Uhr gibt es ein leckeres, fränkisches Essen, auf das sich die ganze Feuerwehrmannschaft freut. Natürlich steht auch ein schön geschmückter Christbaum in der Nähe des Aufenthaltsraumes.

Am Nachmittag beginnt der Einklang auf den Heiligen Abend. Einige Kollegen bringen Plätzchen, Stollen und Weihnachtsgebäck von zu Hause mit. Werden die Familien auch vermisst, so wird das Fest trotzdem stimmungsvoll zelebriert.

Immer in der Hoffnung, dass der Alarmgong nicht allzu oft losgeht! Ist das der Fall, so rückt die Feuerwehr innerhalb einer Minute aus und tut alles Menschenmögliche um allen Bürgern in jeglicher Gefahrensituation beizustehen. In diesem Sinne ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest!



Nina Kammermayer

Weihnachten im Seniorenheim

In den von mir betreuten Pflegeheimen und betreuten Wohnen in St. Jobst ist die Advents- und Weihnachtszeit eine Zeit voller Sehnsucht und Erinnerungen. Einsamkeit und Gemeinschaft spielen eine große Rolle.

Die Zimmer und Wohnbereiche werden weihnachtlich geschmückt mit grünen Zweigen, elektronischen Kerzen, Sternen und Engeln.



Viele Bewohnerinnen kommen ins Erzählen, ich höre gerne zu und erlebe, dass die geteilten Erinnerungen froh machen und zugleich oft wehmütig stimmen. Wir singen viel aus dem Schatz der Advents- und Weihnachtslieder.

Mitte Dezember finden die Weihnachtsfeiern statt, mit Punsch und Plätzchen und einem bunten Programm. Oft lese ich während der Feier die Weihnachtsgeschichte vor. In einem Heim haben wir letztes Jahr mit Hausmeister und Sozialbetreuungs Kräften ein Krippenspiel aufgeführt. Die Bewohner*innen freuen sich über den Auftritt von Kindern und über weihnachtliche Live-Musik. Eine Besonderheit ist es, wenn das Nürnberger Christkind kommt. Erin-

nerungsfotos mit dem Christkind und einem goldenen Fröbelstern sind in vielen Zimmern zu finden.

Am 24. Dezember wird am Nachmittag auf vielen Wohnbereichen eine gemeinsame Feier angeboten, mit Gedichten und Geschichten, Plätzchen und Weihnachtsliedersingen, manchmal sogar einem kleinen Konzert. Und danach gibt es ein besonderes Festessen.

Einige Bewohner*innen haben das Glück, dass sie in den Weihnachtstagen von der Verwandtschaft besucht werden oder zum Essen ausgeführt werden. Nur wenige werden zu Weihnachten nach Hause geholt. Ich bewundere, wie die Mitarbeiter*innen der Sozialbetreuung die Weihnachtstage gestalten und auch einsame Menschen versuchen, mit in die Gemeinschaft zu holen.

Ich halte die Weihnachtsgottesdienste zeitnah - je nach Wochentag wenige Tage vor oder an den Weihnachtstagen. So bin ich heuer am 22. Dezember im Sebastianspital und am 25. Dezember am Platnersberg und Albert-Schweitzer-Seniorenstift.



Gottesdienste für Groß und Klein

Unser kleiner frecher Paul freut sich, Große und Kleine, Kinder, Eltern, Großeltern und Neugierige im Gottesdienst zu treffen.



Am 1. Advent,
Sonntag
1. Dezember
10 Uhr be-
ginnen wir im
großen Saal
gemeinsam die Adventszeit.



Wir sind bereits ab 9.30 Uhr da, so dass die Erwachsenen gern auch in den Bläsergottesdienst in die Kirche gehen können.

An Heilig Abend ist um 15 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel.



Eine Reporterin befragt Menschen: „weshalb feiern wir Weihnachten“ und bekommt ganz unterschiedliche Rückmeldungen. Sie begibt sich dabei auf eine Reise zum „berühmten“ Stall. Die Geschichte von Weihnachten wird gespielt und erzählt von vielen Kindern.

Alle sind herzlich eingeladen dem wunderbaren Spiel beizuwohnen!

Und am 19. Januar starten wir um 10 Uhr in der Kirche „Mit Gottes Segen ins neue Jahr“



2020 - was wird dieses neue Jahr wohl bringen? Auf manches freuen wir uns, anderes macht uns vielleicht Angst oder Sorgen. Was kann uns stärken und Mut machen? Das wollen wir miteinander erkunden - mit Jung und Alt, Groß und Klein - und natürlich mit Paul!
Herzliche Einladung!

3. Advent, 10 Uhr Gottesdienst von der Jugend für alle

Am 15.12.2019 findet wieder ein Gottesdienst von der Jugend für die Gemeinde statt.



An diesem 3. Advent sind wir „on the road again“, wir sind noch unterwegs auf dem Weg nach Bethlehem und der Ankunft Jesus. Wir fragen uns, was braucht es, um bereit für diesen Moment zu sein!

Dieser Gottesdienst wird von Jugendlichen für die Gemeinde vorbereitet und schwungvoll mit Anspiel, Liedern und Aktionen gefeiert.

Der Schwedische Weihnachtsmarkt in St Jobst 2003-2019

Die Schwedische Gemeinde lädt traditionsgemäß zum Schwedischen Weihnachtsmarkt am 2. Adventsonntag ein.

Das Schwedische Organisationsteam teilt jedoch mit, dass es sich nach diesem Jahr zurückzieht und den Stab an Deutsch-Schwedische Freundeskreise weitergibt.

Wie es mit dem Schwedischen Weihnachtsmarkt weitergeht, ist allerdings noch völlig offen. Wir blicken auf 16 fantastische Jahre mit der



St. Jobster Gemeinde zurück und sind sehr dankbar für die gute Zusammenarbeit und für die tatkräftige Unterstützung von den Gemeindemitgliedern.

Wir haben St. Jobst als eine Gemeinde kennengelernt, die von Offenheit und Freundschaft geprägt ist, und wir sind zuversichtlich, dass die guten Beziehungen zwischen den Gemeinden auch in weiteren Formen bestehen werden.

*Das Organisationsteam
des Schwedischen Weihnachtsmarkts*

Als Jobster Gemeinde sagen wir ganz herzlich Danke für 16 Jahre schwedischen Weihnachtsflair und die tolle Zusammenarbeit. Wir hatten euch sehr gerne zu Gast und hoffen, dass die guten Beziehungen unserer Gemeinden nicht abreißen werden.

Die schwedische Gemeinde in-Nürnberg lädt ein zu ihrem letzten
Schwedischen Weihnachtsmarkt
am **08.12.2019** von **10 – 17 Uhr**

wo?

Nürnberg-Erlenstegen,
Äußere Sulzbacher
Straße 146

mit schwedischem
Gottesdienst
um 15 Uhr



Darauf können Sie sich freuen:

Im Gemeindehaus St. Jobst finden Sie wieder unsere vielfältigen, hochqualitativen Produkte, wie

- * Kunsthandwerk,
- * Textilien,
- * Weihnachtsschmuck,
- * schwedische Delikatessen,
- * Sveas Café mit leckeren schwedischen Spezialitäten

... und natürlich den Luciazug mit Kindern des schwedischen Schulvereins.

*Herzlich Willkommen
Hjärtligt Välkomna*

Mit Gottes Segen ins Neue Jahr! Jobster Neujahrsempfang am 26. Januar 2020

Das Jahr 2020 wollen wir in St. Jobst und Erlenstegen wieder gemeinsam beginnen.

Deshalb laden wir die ganze Gemeinde, alle Engagierten in unserem Stadtteil und unsere Kooperationspartner ganz herzlich zum Jobster Neujahrsempfang am 26. Januar 2020 ein!

Wir beginnen um 9.30 Uhr mit dem Gottesdienst in der Kirche und gehen anschließend zum Empfang in den großen Gemeindesaal.

Wir werden gemeinsam auf das vergangene Jahr zurückblicken und uns gegenseitig daran erinnern, was wir zusammen für unseren Stadtteil erreicht haben.

Wir wollen aber auch ins Neue Jahr vorausblicken, uns daran erinnern, welche Themen uns in der Kirche und der Stadtgesellschaft beschäftigen werden.

Unsere Anfragen für Gastprediger/innen laufen derzeit noch.

Lassen Sie sich deshalb einfach überraschen und achten Sie auf die Aushänge!

Männertreff St. Jobst

Einmal im Monat findet der Männertreff mit einigen Ausnahmen am Donnerstag von 19.30 - 21.30 Uhr im kleinen Saal des Gemeindehauses statt. Jeder Mann ist herzlich willkommen! Wir freuen uns immer über neue Gesichter.

Am 8. Dezember treffen wir uns um 17 Uhr am Christkindlesmarkt zum Auftritt unseres Posaunenchores und einer Tasse Glühwein.

Am 16. Januar beschäftigen wir uns um 19.30 Uhr mit dem „Geisterglauben und christlicher Spiritualität bei Männern in Papua-Neuguinea und Pazifik“ Zu Gast haben wir dazu Pfr. Dr. Traugott Farnbacher aus Neuendettelsau, Referent des Missionswerks für Asien & Pazifik i.R. Er wird uns einen Impulsvortrag halten und Bilder zeigen.

Am 13. Februar wollen wir uns dann um 19.30 Uhr Zeit nehmen, um uns bei einer



Männervesper im Jugendkeller besser kennenzulernen.

Wir freuen uns auf Sie!

Für den Männertreff Johannes Tröbs

Musikalischer Advent in St. Jobst 2019

Die Sterne weisen hin auf besondere musikalische Angebote der Jobster Gemeinde zum Advent:

Sonntag, 1. Dezember (1.Advent)

9.30 Uhr, Kirche

Bläsergottesdienst mit Abendmahl und mit dem Posaunenchor St. Jobst



Sonntag, 8. Dezember (2. Advent)

10 Uhr bis 17 Uhr, Gemeindehaus St. Jobst

Schwedischer Weihnachtsmarkt im Gemeindehaus mit schwedischem Lucia-Gottesdienst um 15 Uhr in der Jobster Kirche – voraussichtlich das letzte Mal!!!



Samstag, 14. Dezember (vor dem 3.Advent)

16 Uhr, Kirche

Fränkische Weihnacht mit dem Hackbrett-Quartett „saitwärts“, den Maierbacher Sängerinnen und dem Sprecher Klaus Krügel (siehe S. 14)



Sonntag, 22. Dezember (4. Advent)

9.30 Uhr, Kirche

Sing-Gottesdienst zum 4. Advent mit Pfrin Silvia Jühne (Liturgie & Predigt) und Helmut Scheller (Orgel)



Sonntag, 22. Dezember (4. Advent)

16 Uhr, Kirche

Adventskonzert zum Mitsingen mit der Kantorei St. Jobst unter Leitung von Susanne Schrage und dem Posaunenchor St. Jobst unter Leitung von Felix Hacker

Einladung zur 4. fränkischen Weihnacht in St. Jobst

Nach einem Jahr Pause laden wir euch heuer wieder herzlich ein, eine besinnliche Adventsstunde mit uns zu verbringen!

Dieses Mal erzählt unser Sprecher Klaus Krügel die heilige G'schicht frei nach Lukas.

Musikalische Ausgestaltung:
Hackbrett-Quartett saitwärts und die Maierbacher Sängerringen



Eintritt frei, um Spenden wird gebeten.

Samstag, 14. Dezember 2019 um
16 Uhr, Kirche St. Jobst

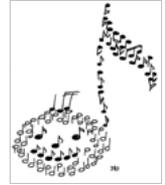
Andacht ohne Worte am 12. Januar 2020 um 15 Uhr

Andacht ohne Worte

Am Sonntag, den
12. Januar 2020 um
15 Uhr spielt

Dr. Cord Gerold Brandis
in der Jobster Kirche
die Violin-Solosonate in a-Moll von
Johann Sebastian Bach.

Herzliche Einladung dazu!
Der Eintritt ist frei!



Anzeige

ATEM – STIMME – FOCUSING

Susanne Schrage

mittwochs in St. Jobst
0911/39 38 500 • susanne.schrage@web.de
www.atem-stimme-focusing.de

Benefiz-Konzert des „First English Handbell Choir Nuernberg“ in St. Jobst



Sonntag 9. Februar 2020 um 17 Uhr
Süßer die die Glocken nie
klingen..., nicht nur in der
Weihnachtszeit!

Liebe Gemeinde!
Seit jeher gehören Glocken untrennbar zur Kirche. Sie rufen zum Gottesdienst und erinnern an Gebetszeiten. In den Psalmen der Bibel spielen sie eine Rolle.“ Lobt Gott mit hellen Zimbeln! Lobt ihn mit klingenden Zimbeln“ (Ps. 150,5) Musikalische Erwähnung finden sie erstmals im 13. Jahrhundert. Vermutlich wurden sie damals wegen ihres reinen Klanges bei feierlichen Anlässen verwendet. Motiviert von diesem biblischen Grundsatz hat sich der Nürnberger Handglockenchor der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche in Nürnberg

zusammengefunden, um gemeinsam Glockenchormusik zu machen. In den USA, England und Japan ist diese Art des Musizierens sehr verbreitet. Fast jede Kirchengemeinde oder Schule hat einen eigenen Glockenchor. Die Handglocken haben in Bezug auf Machart und Musik keine Gemeinsamkeit mit den Alpen- oder Kuhglocken. Sie sind meist aus Blech geformt und werden von einer Person ein- oder zweistimmig gespielt. Bei Handglockenmusik hingegen spielen etwa 11 Musiker drei bis sechs aus Bronze gegossene Glocken von Klassik bis zur Moderne. In Deutschland dagegen gehören Handglockenchöre eher zu den Exoten unter den Chören.

Aus diesem Grund ergreifen Sie die Chance, einen solchen Chor einmal mit eigenen Ohren zu hören und zu sehen!

Herzliche Einladung!

Eintritt frei, um eine Spende für unsere Kirchenmusik wird gebeten.

Möchten Sie mehr über Handglocken erfahren? Am 14. März 2020 findet ein Schnupperkurs in der Gustav-Adolf-Gedächtnis-Kirche, Allersberger Straße 116 statt. Mehr Information und Anmeldung unter tom@glockenchor-nuernberg.de oder Fon 0911-51 20 09

Rückblick aufs Konfiwochenende 20.–22. September

Am 20. September begann für alle Konfis und Mitarbeitenden die langersehnte Konfifahrt nach Bad Windsheim.

Nach dem Treffen vor dem Gemeindehaus fuhren wir mit der Bahn los, allerdings ohne Gepäck, dieses wurde nämlich von Jugendreferent Holger Kramp befördert.

Um 18.30 Uhr begrüßte uns Bad Windsheim mit Sonnenschein. Nach einem äußerst guten Abendessen im Schullandheim spielten die Konfis verschiedene Spiele.



Eines, das besonders gut ankam, war das Bierfilze Werfen.

Nachdem die Teamer die Zettel der Hausrallye im ganzen Haus ver-

teilt hatten, begann die Suchaktion, welche besonders denen viel Freude bereitete, die nicht mitsuchen mussten.

Mehr oder weniger motiviert kamen letztendlich alle ans Ziel.

Ab 23 Uhr waren die Konfis auf ihren Zimmern, doch die gewünschte Ruhe trat vorerst nicht ein.



Der Samstag begann früh. Nach dem Frühstück wurden Standbilder zu einem vorgelesenen Textabschnitt aus der Bibel zum Thema Abendmahl angefertigt.

Nun teilten sich die Konfis in 4er Gruppen auf. In diesen Gruppen besuchten sie interessante Stationen wie die Fußwaschung, welche auch für manch einen Teamer eine Herausforderung war.

Nach dem Mittagessen wurde Brot geformt. Die darauffolgende Pause wurde mit Tischtennis, Black Stories, Fußball und Billiard gefüllt. Anschließend machten wir einige Teambuilding-Spiele außen auf dem Sportplatz.



Darauf folgten dann die Vorbereitungen für den Gottesdienst, der nach dem Abendessen stattfand. Den Gottesdienst feierten wir mit unserem selbstgebackenen Brot, ausgesuchten Gebeten, einem Anspiel und einer selbstformulierten Message. Das Lagerfeuer unter sternenklarem Himmel mit Stockbrot und Marshmallows schloss den Tag ab. Der Abend zog sich für einige noch reichlich in die Länge, wodurch das Aufstehen am nächsten Tag umso schwerer fiel.

Am Sonntag wurde gepackt, geräumt und gesäubert, einige Spiele gespielt und zum Schluss Mittag gegessen. Das Mittagessen endete allerdings fast im Chaos wegen eines kleinen Zeitproblems... Und dann ging es zurück nach Nürnberg.



Abschließend lässt sich sagen, auch wenn es teilweise kompliziert war, es war für uns Teamer, aber hoffentlich auch für alle Konfis, ein gelungenes Wochenende, an das sich sicher jeder gerne zurückerinnert. Ja, das war die Konfifreizeit 2019!

Carla & Emily (Teamerinnen)

Senioren – Tagesfahrt in den Steinwald

An einem etwas trüben Morgen im Oktober machten sich die Jobster Senioren*innen zu ihrer Herbstfahrt auf: Wir fuhren in den Steinwald, einem Gebirgszug zwischen Fichtelgebirge und Oberpfälzer Wald.

Dort angekommen lachte die Sonne. (Vielleicht hatten wir sie herbeige-sungen) Der Gebirgswind war heftig und kalt, so dass wir alle gleich ins Gasthaus

gingen. Dort genossen wir nicht nur das gute Essen, sondern auch noch den Spaß im sogenannten Drehrestaurant.



Der Nachmittag war der Kultur gewidmet. Wir besuchten Waldsassen mit Wallfahrtskirche und der berühmten Klosterbibliothek. Anschließend gab es noch Kaffee droben auf dem Käppele.



In der Kirche hielt uns Pfrin. Willmer eine Andacht, so dass wir gestärkt an Leib und Seele die Heimfahrt

antreten konnten.

Herzlichen Dank sagen wir unserem bewährten Fahrer Hr. Schwarz und natürlich Frau Leichs mit Sohn, sowie Frau Pfrin. Willmer für Vorbereitung und Begleitung der Reise.

Monika Raum



Erste Hilfe gegen Armut – für ein Leben in Würde



Helfen Sie bedürftigen Menschen in Nürnberg!

„Die Würde des Menschen ist unantastbar.“ So steht es im Grundgesetz, dessen 70-jähriges Bestehen wir dieses Jahr begehen. Aber gilt das auch, wenn man auf der Straße lebt, auf Lebensmittelspenden angewiesen ist oder in Mülltonnen nach Pfandflaschen suchen muss?

Wie gut, dass es die Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA) der Stadtmission gibt. Diese unterstützt Nürnbergerinnen und Nürnberger in besonderen Problemlagen, ihren schwierigen Alltag zu meistern.

„Wenn die Miete immer teurer wird, das Einkommen trotz Arbeit hinten und vorne nicht reicht und dann noch Krankheit oder eine ungeplante Anschaffung hinzukommen, stoßen Menschen immer wieder an ihre Grenzen“, sagt Joachim Urban, Leiter der KASA.

Längst suchen nicht nur Frauen und Männer ohne Obdach und Langzeitarbeitslose unsere Hilfe. Auch immer mehr alte Menschen mit kleiner Rente, Geringverdiener und Alleinerziehende kommen trotz aller Anstrengung nicht über die Runden. Ganz besonders hart trifft es dann die Kinder.

Wir von der Stadtmission schreiben Menschen in Not nicht ab. Unsere Mitarbeitenden beraten und vermitteln Hilfe vor Ort. Wir unterstützen bei der Job- und Wohnungssuche und überbrücken auch manche akute finanzielle Notlage.

Helfen auch Sie – mit einer Spende für bedürftige Menschen in unserer Stadt – herzlichen Dank!

Spendenkonto:
Stadtmission Nürnberg e.V.
IBAN: DE71 5206 0410 1002 5075 01
BIC: GENODEF1EK1
Evangelische Bank eG
Stichwort: Armut

Gottesdienste in St. Jobst

1. Dezember 1. Advent	9.30 Uhr 10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Jühne mit Posaunenchor Gottesdienst für Groß und Klein im Gemeindesaal Willmer + Team	 KIRCHE MIT KINDERN
8. Dezember 2. Advent	9.30 Uhr	Gottesdienst Willmer	
15. Dezember 3. Advent	10.00 Uhr	Gottesdienst von der Jugend Holger Kramp + Team	
22. Dezember 4. Advent	9.30 Uhr	Sing-Gottesdienst Jühne	
24. Dezember Heiligabend	15.00 Uhr 16.30 Uhr 18.00 Uhr 22.00 Uhr	GD mit Krippenspiel der Kinder GD mit Krippenspiel der Konfis GD, Jühne mit Posaunenchor GD, Jühne mit Humboldt-Quartett	
25. Dezember 1. Weihnachtstag	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Jühne	
26. Dezember 2. Weihnachtstag	9.30 Uhr	Gottesdienst Thilo Auers	
29. Dezember	10.00 Uhr	Gem. GD der Region St. Lukas Glenk mit Jobster Gitarrenensemble	
31. Dezember Silvester	17.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Jühne	
1. Januar Neujahr	17.00 Uhr	Segnungs-Gottesdienst Willmer	
5. Januar 2. Sonntag nach Weihnachten	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Willmer	
6. Januar Epiphania	9.30 Uhr	Gottesdienst Martin Wagner	
12. Januar 1. Sonntag nach Epiphania	9.30 Uhr	Gottesdienst Jühne	
19. Januar 2. Sonntag nach Epiphania	10.00 Uhr	Gottesdienst für Groß und Klein Willmer + Team	
26. Januar 3. Sonntag nach Epiphania	9.30 Uhr	Gottesdienst (Neujahrsempfang) Willmer / Jühne	
2. Februar letzter Sonntag nach Epiphania	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Jühne	
9. Februar Septuagesimä	9.30 Uhr	Gottesdienst Willmer	

Gottesdienste im Sebastianspital

1. Dezember 1. Advent	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Auers
8. Dezember 2. Advent	10.30 Uhr	Gottesdienst Stadelmeyer
15. Dezember 3. Advent	10.30 Uhr	Gottesdienst Ostermayer
22. Dezember 4. Advent	10.30 Uhr	Gottesdienst Auers
5. Januar 2. Sonntag nach Weihnachten	10.30 Uhr	Gottesdienst Thumm
12. Januar 1. Sonntag nach Epiphantias	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Auers
19. Januar 2. Sonntag nach Epiphantias	10.30 Uhr	Gottesdienst Glenk
26. Januar 3. Sonntag nach Epiphantias	10.30 Uhr	Gottesdienst (ausnahmsweise im Sparkassenhaus) NN
2. Februar Letzter Sonntag nach Epiphantias	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Auers
9. Februar Septuagesimä	10.30 Uhr	Gottesdienst Willmer

Sammlung für die Monate Dezember - Januar

Dezember: Brot für die Welt

Januar: Gemeindebrief

Gottesdienste in anderen Alten- und Pflegeheimen

Ort	Datum	Zeit	Bemerkung
Martha Maria	Freitags	10.00 Uhr	Jühne u.a.
Pro Seniore	Mittwoch, 15. Januar Dienstag, 4. Februar	15.15 Uhr 15.15 Uhr	Tröbs Tröbs
Betreutes Wohnen Tafelhain	Mittwoch, 15. Januar Dienstag, 4. Februar	16.00 Uhr 16.00 Uhr	Tröbs Tröbs
Stift St. Benedikt	Mittwoch, 22. Januar Mittwoch, 12. Februar	15.00 Uhr 15.00 Uhr	Tröbs Tröbs
Platnersberg	Freitag, 31. Januar Freitag, 21. Februar	15.00 Uhr 15.00 Uhr	Auers Auers
Albert-Schweitzer Seniorenstift: Tagesbetreuung	Freitag, 31. Januar Freitag, 21. Februar	10.30 Uhr 10.30 Uhr	Auers Auers

Hunger nach Gerechtigkeit - 61. Aktion Brot für die Welt



Ein Kleinbauer in Peru bekommt für seine Bananenernte keine fairen Preise. Eine Frau aus Tansania hat zu wenig Saatgut, ihr Land ist ausgetrocknet - sie kann sich und ihre Kinder nicht ernähren. Menschen aus der Gruppe der Dalit in Indien stehen in der sozialen Ordnung ganz unten und leben ohne Schutz.

Menschen haben Hunger nach Nahrung, aber ebenso hungern sie nach Gerechtigkeit. Nach Gerechtigkeit in Form von fairen Preisen. Nach Gerechtigkeit bei der Verteilung von Gütern und Land. Sie hungern danach, in Würde gut leben zu können. Jesus Christus preist die selig, die nach Gerechtigkeit hungern. Er sagt ihnen zu: Sie sollen satt werden! In dieser Spur ist Brot für die Welt seit 60 Jahren unterwegs, den Hunger zu stillen. „Hunger nach Gerechtigkeit“ lautet deshalb das Motto der 61. Spendenaktion.

Der Kleinbauer in Peru braucht faire Preise. Brot für die Welt engagiert sich im Fairen Handel, damit er von

seiner Ernte leben kann. Die Frau aus Tansania braucht Saatgut und Was-



ser. Brot für die Welt hilft Kleinbauernfamilien, ihre Landwirtschaft auf neues Saatgut und agrarökologische Methoden umzustellen und dadurch mehr zu ernten. Die Dalit in Indien brauchen Rechte und den Mut, diese auch einzufordern. Brot für die Welt fördert einige Menschenrechtsorganisationen, die die Dalit unterstützen, und deren Vernetzung.

Für diese engagierte Arbeit in mehr als 90 Ländern der Welt bitten wir auch in diesem Jahr um Ihre Spende! Dank Ihrer offenen Hände kann der Hunger nach Gerechtigkeit gestillt werden - in Peru, in Tansania, in Indien und in vielen anderen Ländern. Helfen Sie helfen.

Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE10100610060500500500

Auch in diesem Jahr sammeln wir wieder für Brot für die Welt. Ein Überweisungsträger ist dem Gemeindebrief beigelegt. Gern können Sie Ihre Spende auch im Pfarramt oder nach den Gottesdiensten abgeben.
Vielen Dank!

Miniclub Gruppen

Alle Gruppen treffen sich im Mini-clubraum im Gemeindehaus

Montags, 10 - 12 Uhr
Ansprechpartnerin: Melanie Hofmann, Tel.: 0152/54266441

Mittwochs, 15.30 - 18 Uhr
Ansprechpartnerin: Daniela Gräbner, Tel.: 0152/08617609

Freitags, 15.30 - 18 Uhr für Kinder ab 6 Monaten
Ansprechpartnerin: Daniela Gräbner, Tel.: 0152/08617609

Ansprechpartnerin Gemeinde Pfarrerin Kerstin Willmer Tel.: 9598021; kerstin.willmer@elkb.de

Kinder- und Jugendarbeit

Kinder-Theater-Spiel-Spass-Gruppe
Di., 3. + 17. 12., 15.30-17 Uhr
Generalprobe am Mo., 23.12. 14-16 Uhr

MITARBEITERKREIS

für alle jugendlichen Mitarbeitenden der Gemeinde oder die, die es werden wollen.

Immer um 18 Uhr in der Jugendetage

Nächste Termine:

- Dienstag, 3. Dezember
- Mittwoch, 22. Januar

JUGENDTREFF

für alle ab dem Konfialter
Treffpunkt: Jugendetage
Anmeldung bei Holger Kramp

Nächste Termine:

- Mittwoch, 11. Dezember 18.30 Uhr
- Montag, 20. Januar

Kontakt für Kinder und Jugend:
Holger Kramp, Tel.: 0152-01830065

Familienstammtisch

Für Erwachsene in der Jugendetage des Gemeindehauses. Jeder bringt Getränke für sich mit und es reicht für alle.

Nächste Termine:

- 19. Dezember
- 23. Januar
- 27. Februar

Anmeldung bis zum Sonntag vor dem Termin erbeten unter:
Birgit Mönius, moenius@gmx.de

Frauengruppe

„Frauengruppe – für Frauen im mittleren Alter“, ein Mal pro Monat, donnerstags und freitags im Wechsel um 19 Uhr in der Jugendetage. Sicherheitshalber vor dem ersten Dabei-Sein anrufen bei
Pfrin. Silvia Jühne, Tel. 959800.

Nächste Termine:

- 12. Dezember
- 23. Januar
- 14. Februar

MännerGruppe

Nächste Termine:

- 8. Dezember 17 Uhr
Besuch des Christkindlemarkts mit Standkonzert des Posaunenchores St. Jobst
- 16. Januar 19.30 Uhr
„Geisterglaube und christliche Spiritualität bei Männern in Papua Neuginea und Pazifik“
- 13. Februar 19.30 Uhr
Männervesper im Jugendkeller;
Wir lernen uns persönlich kennen

Senioren

SENIORENNACHMITTAG

2 x im Monat, jeweils 14.30 – 16.30 Uhr

Nächste Termine:

- **4. Dezember:**
Adventsfeier mit KiGa Erlenstegen und Plätzchenverkauf
- **18. Dezember:**
Weihnachtsfeier
- **15. Januar:**
Jahreslosung 2020, Rückblick 2019 und Ausblick 2020
- **29. Januar**
Sturzprophylaxe mit Maltesern
- **12. Februar**
Fasching

Das Team des Seniorennachmittags freut sich auf Ihren Besuch:

H. Kleim, K. Leichs, M. Raum,
E. u. K.-H. Lenzner und K. Willmer

WANDERN AB 60

Die Wandergruppe freut sich auf die nächsten gemeinsamen Wandertage
Kontakt: Antje Keller 9598023

Bibelkreis

Miteinander die Kraft der Bibel entdecken: Im Bibelgesprächskreis für Suchende und Fragende lesen wir im Alten Testament das Buch des Propheten Jeremia.

Wir treffen uns an den angegebenen Terminen jeweils von **18-19.30 Uhr** im Mini-Club-Raum, im EG des Gemeindehauses. Herzliche Einladung!

Nächste Termine:

- 11. und 18. Dezember
- 8. und 22. Januar
- 5. und 19. Februar

Kontaktcafé mit Flüchtlingen

Jeweils um 16 Uhr in der Jugendetage des Gemeindehauses, Äußere Sulzbacher Str. 146.
Spenden in Form von Kuchen, Obst, salzigem Gebäck / Knabberereien, Saft sind herzlich willkommen.
Informationen bei Marion Hörl
Tel.: 59 32 60, hoerlmk@t-online.de

Nächste Termine:

- 14. Dezember
- 18. Januar
- 15. Februar

Die Improbster

Impro-Theater-Gruppe in St. Jobst

Wir trainieren in unregelmäßigen Abständen Samstags von 14-17 Uhr. Neue Mitspieler/innen sind willkommen. Infos und Anmeldung: silvia.juehne@elkb.de

Chöre

Posaunenchor

Donnerstags ab 19.30 Uhr

Leitung: Felix Hacker
Tel.: 0172-8188621

Kantorei

Montags von 19.30 - 21 Uhr

Proben für das „Adventskonzert“ am 22. Dezember 2019:
2.12./9.12./16.12.
Gottesdienst und Neujahrsempfang am 26. Januar um 9.30 Uhr und 11 Uhr
Proben: 13.1./20.1.

Leitung: Susanne Schrage
Tel.: 0911 - 3938500,
mail: susanne.schrage@web.de

SENIORENNETZWERK

ST. JOBST/ERLENSTEGEN



Für das Seniorennetzwerk geht ein bewegtes und erfülltes Jahr zu Ende. Das 10jährige Bestehen wurde ausgiebig mit insgesamt 10 besonderen Veranstaltungen gefeiert, die stellvertretend für die Aktivitäten und Aufgabenschwerpunkte des Seniorennetzwerks stehen. Herzliche Einladung zur letzten Jubiläumsveranstaltung im Dezember: Einem Erzähl-Café rund um das Thema Glück und Lebenszufriedenheit.



Literatur-Café

1 x monatlich am Montag von 14.30 bis ca. 16.30 Uhr - kleiner Saal



Leitung: Anette Sudermann
Erbetener Kostenbeitrag: 5,00 €
Nächste Termine:

16. Dezember – Robert Schneider
20. Januar – Novalis und die Sehnsucht nach der blauen Blume

Tanzen stimmt die Seele heiter – über alle Altersgruppen hinweg

2 x monatlich am Dienstag von 17 bis 19 Uhr – großer Saal

Leitung: Barbara Reichelt

Nächste Termine:

03. Dezember / 07. + 21. Januar
Erbetener Kostenbeitrag: 3,00 €

Yoga – sanftes Üben

neuer Kurs! – Start: Freitag, 17. Januar 2020, 11 bis 12 Uhr – kleiner Saal

Yoga – das ist Körper, Atem, Seele und Geist. Viele einfache Bewegungen und Körperhaltungen lassen sich auch im Alter noch gut erlernen und ausführen. Die Übungen geben frische Kraft und Lebensfreude und fördern die Selbstheilungskräfte. Die Entspannungs- und Meditations-techniken verhelfen zu innerer Ruhe.

Bitte mitbringen: Matte, bequeme Kleidung und ggf. ein Kissen
Leitung: Anke Sörgel
Kursgebühr: 80,00 € - insgesamt 10 Einheiten (Krankenkassen-Förderung möglich)

Kursangebot zur Sturzprävention! Tai Chi und QiGong für mehr Lebensqualität

Start nächster Kurs: Dienstag, 21. Januar 2020, 13.30 bis 14.45 Uhr – großer Saal

Der Kurs ist ein gutes Training für einen sicheren Gang und den Gleichgewichtssinn. Für Rücken und Kreislauf werden die Übungsstunden mit einfachen QiGong-Übungen abgerundet.

Beachte: Die Übungen finden überwiegend im Stehen statt.

Leitung: Inge Schramm

Kursgebühr: 60,00 € - insgesamt 10 Einheiten

Erzähl-Café zum Thema "Was bedeutet für Sie Glück & Lebenszufriedenheit?"

Montag, 09. Dezember 2019,
14 -16 Uhr - großer Saal

Gemeinsam werden wir dem Glück mit unterschiedlichen Impulsen nachspüren und uns miteinander austauschen, was unser eigenes Leben bereichert und zufrieden macht. Begleitet werden Sie auf dieser Reise von Diakonin Antje Keller.

→ bitte vorherige Anmeldung bei Antje Keller bis 4.12.2019

Projekt „Umgang mit neuen Medien leicht(er) gemacht“

Sprechstunde für Computer und Smartphone

2x im Monat mittwochs - kleiner Saal für individuelle An- und Nachfragen – u.a.

→ Produktinformation für den Kauf neuer Geräte

→ Hilfestellung beim Installieren neuer Geräte

→ Vertiefung und Auffrischung des Wissens

Leitung: Rainer Volck

Termine: 11. Dezember / 15. + 29. Januar von 15:00 bis 16:30 Uhr



Handy-/Tablet-Sprechstunde in Montessori-Schule

Wann? – mittwochs von 11:00 bis 13:00 Uhr (mit Ausnahme der Schulferien)

Wo? - im Informatikraum (2. Stock) der Montessori-Schule, Dr.-Carlo-Schmid-Str. 128

Was? – Die Schülerinnen und Schüler der 9. und 10. Klasse helfen Ihnen bei den alltäglich auftretenden Fragestellungen in der Bedienung Ihres Gerätes. Beglei-

Für (Neu-)Einsteiger: Erste Schritte mit Smartphone oder Tablet

Betriebssystem Android

Montag, 10. Februar und Donnerstag, 13. Februar 2020, jeweils von 14:00 bis 16:30 Uhr

Inhalte des Kurses: Sie lernen die Grundfunktionen kennen (z.B. Kommunikation und Internetsuche) sowie das Bedienen der wichtigsten Applikationen (= Apps).

Leitung: Rainer Volck

Kursgebühr: 20,00 € - für 2 Einheiten

Kursort: Gemeindehaus - kleiner Saal

→ Voraussetzung: Teilnahme an Vorbereitungssprechstunde am 06.02.2020, 14:00 Uhr

→ Anmeldung bei Antje Keller bis 03.02.2020

Bitte beachten Sie:

→ Bei Interesse an den regelmäßigen (Kurs-)Angeboten bitte an die Koordinatorin wenden:

- Balance- und Krafttraining „Sicher bewegen im Alltag“
- Ganzheitlich das Gedächtnis trainieren
- Kochworkshop mit/in der Steiner-Schule am 20.02.2020

Ihre Antje Keller

Rückhalt – Rückenfit

→ Zwei Kursangebote in Kooperation mit dem Bildungszentrum der Stadt Nürnberg

Veranstaltungsort: Eurythmie-Saal der Rudolf-Steiner-Schule (Untergeschoss), Steinplattenweg 25

Leitung: Isolde Hertel, Gymnastiklehrerin

Kursgebühr: 67,00 € (insgesamt 12 Einheiten)

→ Information und Anmeldung bei Antje Keller – oder direkt im Bildungszentrum bei Katharina Zehner: Tel. 231-5839 bzw. persönlich am Gewerbemuseumsplatz 1

Für Frauen: Ganzheitliche Rückenschule

Kursstart: Donnerstag, 09. Januar 2020, 15:00 bis 16:00 Uhr – Kurs-Nr. 28339

Mit Hilfe leichter Gymnastik fördern Sie die eigene Gesundheit und Beweglichkeit. Die einfachen Übungen stabilisieren Ihr Herz-Kreislauf-System, lösen Verspannungen, stärken Ihren Rücken und beugen Schonhaltungen vor.

NEU! Fitness & Krafttraining für Männer

Kursstart: Donnerstag, 09. Januar 2020, 16:00 bis 17:00 Uhr
- Kurs-Nr. 28343

Rekorde werden nicht angestrebt – das Motto lautet: „Wir steigern gemeinsam die Fitness!“ Bringen Sie Ihr Herz-Kreislauf-System mit lockerem Ausdauertraining in Schwung. Mit gezieltem Kraft- und Koordinationstraining stärken Sie Rücken und Muskulatur. Führen Sie ein Leben lang ein bewegtes Leben! Hinweis: Übungen teilweise auch im Sitzen möglich.

Laufgruppe Nordic Walking!

Jeden Donnerstag ab 08:00 Uhr
Strecke: ca. 6 km – Dauer: etwa 1 Stunde

Wer Lust und Freude am gemeinsamen Laufen mit Stöcken hat, kann gerne mitkommen.

Treffpunkt: Endhaltestelle Straßenbahn Linie 8

Ehrenamtliche Leitung: Heidemarie Börnke

→ Bei Interesse bitte vorab bei ihr melden: Tel. 59 54 50

Diakoniestation St. Jobst – Team gratuliert Sr. Renata!



Wir gratulieren Sr. Renata Petrova zur bestandenen Prüfung des Pflegedienstleiterkurses. Sie übernimmt ab sofort die stellvertretende Pflegedienstleitung in der Diakoniestation und ist damit ständige Stellvertreterin von PDL Rudolf Scharf. Herzlichen Glückwunsch!

Pfrin Silvia Jühne,

1. Vorsitzende der Diakonie St. Jobst e.V.



Rückblick Kinder-Aktions-Tage 2019

Eine Neuauflage unserer Kinder-Aktions-Tage gab es zum Ende der Sommerferien. Jeden Tag wartete ein unterschiedliches Programm auf die Kinder:



So konnten sie intensiv den Wald erkunden, sich ihren Lieblingsplatz dort suchen und einrichten sowie ein Insektenhotel bauen, ihr Geschick in der Ninja Warrior Trainings-



halle ausprobieren, durch das schöne Pegnitztal mit dem Kanu fahren, auf dem Abenteuer-spielplatz eine

eigene Hütte bauen und Stockbrot am Lagerfeuer machen sowie mit Pfeil und Bogen auf der Anlage der Bogenschützen des HSG-Nürnberg

das Ziel anvisieren. Die Kinder waren jeweils mit viel Spaß und Einsatz dabei!



Danke an dieser Stelle an alle Mitarbeiter, die diese tollen Tage möglich gemacht haben. Wir verbrachten tolle Tage miteinander!

„Kinder-Theater-Spiel-Spaß-Gruppe“ ist im Probenfieber



Die neugegründete Projektgruppe „Kinder-Theater-Spiel-

Spaß-Gruppe“ hat losgelegt und ist seit Oktober alle 14 Tage eifrig bei der Vorbereitung des Krippenspiels für den Gottesdienst am Heiligen Abend um 15 Uhr.

Neben dem Proben dürfen aber auch nicht das Singen und Backen zu kurz kommen. Ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm rundet die Proben ab.

KiGa Erlenstegen

Generalsanierung Kindergarten Erlenstegen muss abgesagt werden

Die geplante Generalsanierung des Kindergartens Erlenstegen musste aus Kostengründen abgesagt werden. Nach Ausschreibung des ersten Maßnahmenpaketes für die Generalsanierung musste der Kirchenvorstand unserer Gemeinde erkennen, dass die Kosten innerhalb kürzester Zeit um fast das Doppelte auf ein Gesamtvolumen von rund 1,2 Mio. Euro angestiegen waren. Dabei wäre trotz Zuschüssen aus der öffentlichen Hand bei der Gemeinde ein Eigenanteil von rund 600.000 Euro verblieben. In mehreren schwierigen Sitzungen wurde überlegt und abgewogen, ob der Bau trotzdem realisierbar wäre. Doch der Kirchenvorstand musste einsehen, dass die Rücklagen dafür einfach nicht da sind. So mussten die Verantwortlichen letztendlich entscheiden, das Bauprojekt einzustellen. Ein komplett sanierter Kindergarten in Erlenstegen ist damit durch



die aktuelle Baukonjunktur und die ständig steigende Preisspirale erst einmal in weite Ferne gerückt. Die Gemeinde wird den Kindergarten dennoch weiter betreiben. Von Seiten des Jugendamtes gibt es dafür auch keinerlei Einwände. Die aktuelle Betriebserlaubnis wurde erst im letzten Jahr erneuert. Kleinere Instandhaltungsmaßnahmen werden dennoch nach und nach umgesetzt werden. Ein Umzug des Kindergartens in das Gemeindehaus St. Jobst wird nun allerdings nicht mehr nötig sein. Zur großen Freude von Eltern und Kindergarten-Team können die Kinder in ihrem vertrauten Umfeld bleiben. Wir danken dennoch allen, die bei dem Projekt „Generalsanierung“ mitgedacht, mitgearbeitet und sich engagiert eingebracht haben! Dies gilt insbesondere dem ehrenamtlich besetzten Bauausschuss der Kirchengemeinde St. Jobst, den ebenfalls ehrenamtlichen Elternbeiräten aus dem Kindergarten Erlenstegen, dem Kindergarten-Team und den Vorstandsmitgliedern des Fördervereins vom Kindergarten Erlenstegen. Vielen Dank für all Ihr Engagement zum Wohl der Kleinsten in unserer Gemeinde!

*Im Namen des Kirchenvorstands:
Pfarrerin Silvia Jühne*

KiGa St. Jobst

Der neue Elternbeirat

Im Oktober feierten wir mit allen Familien unser traditionelles Herbstfest. Zu einer Andacht mit Segnung der neuen Kinder trafen wir uns in der St. Jobster Kirche.

Anschließend leiteten wir zur Elternbeiratswahl über. Es stellten sich die 12 Kandidat*innen vor.

Die Elternschaft beschloss, wie auch schon im letzten Jahr, dass alle Interessierten den Elternbeirat bilden.



Vordere Reihe von links nach rechts:
Manu Kern, Sabine Schmidt, Helen Frenzel, Nicole Schanzmann,
Sandra Beutelsbacher, Anke Sörgel, Anna Jalowy
Hintere Reihe von links nach rechts:
Melanie Achingner, Thomas Schmidt, Thomas Adlfinger, Constanze
Rössner, Abid Mehmood

Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme. Wir freuen uns auf eine vertrauensvolle und kooperative Zusammenarbeit und auf ein gelingendes Miteinander im Kindergartenjahr 2019/2020.

Ihr Kindergartenteam St. Jobst

Benefiz-Veranstaltung: Nikolaus-Aktion des Bürgervereins Jobst-Erlenstegen auf dem Platnersberg am Bärenbrunnen am 6. Dezember

Bei der diesjährigen Benefiz-Nikolaus-Aktion des Bürgervereins am Freitag,



den 6. Dezember 2019, von 16.30 bis 18.30 Uhr, werden wieder selbstgebackene Plätzchen, Stollen und (Kinder-)Glühwein für einen guten Zweck verkauft.

Der Erlös wird bedürftigen Kindern und ihren Familien im Vereinsgebiet zukommen. Ganz unbürokratisch geht jeder Euro in Kleidung, Nachhilfeunterricht, Teilnahme bei schulischen Veranstaltungen (Ausflüge, Projekte ...) und andere Notwendigkeiten.

Schüler der Gebrüder-Grimm-Schule singen und musizieren um ca. 17 Uhr, und der Nikolaus hält für alle Kinder kleine Überraschungen bereit. Der Bürgerverein möchte mit dieser Aktion darauf hinweisen, daß es auch im Vereinsgebiet, und nicht nur in der Ferne, Armut gibt.

Herzliche Einladung an alle!

Ihre Annette Gröschner, 1.Vorsitzende

Einladung zur Holocaustgedenkfeier



Vor 75 Jahren, am 27. Januar 1945 befreiten Soldaten der Roten Armee das Konzentrationslager Auschwitz. Zur Erinnerung daran laden das evangelische Dekanat, die katholische Stadtkirche, die Israelitische Kultusgemeinde sowie die Stadt Nürnberg am Montag, 27. Januar 2020, um 19.30 Uhr in der Reformationsgedächtnis-Kirche in Maxfeld (Berliner Platz – U-Bahn-Station Rennweg).

zu einer Stunde des Besinnens ein. Jugendliche der Israelitischen Kultusgemeinde erzählen, was das Gedenken an den Holocaust für sie bedeutet und wie sie heute das Leben als Jüdinnen und Juden in Nürnberg erleben.

Wir laden Sie herzlich ein, mit den Jugendlichen zusammen des Holocausts und seiner Opfer zu gedenken.

Christopher Krieghoff, Dekan

Sitzwache

Ausbildung zur ehrenamtlichen Begleitung von schwerkranken und sterbenden Menschen im Krankenhaus Martha-Maria

„Bleibt hier und wacht mit mir“, sagt Jesus zu seinen Freunden im Garten Gethsemane, als die Angst ihn gepackt hat und er verzweifelt mit Gott ringt.

Die Jünger versuchen es, so gut sie können, auch wenn sie nicht durchhalten und darüber einschlafen.

Hier wird sichtbar, was es bei der Begleitung von Menschen in gesundheitlicher Not und im Sterben braucht: da sein und mitgehen.

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, sich als **Mitarbeitende im Sitzwachendienst** sowie im Aufbau einer Seelsorge in der Notaufnahme im Krankenhaus Martha-Maria ausbilden zu lassen.

Anmeldeschluss für den Kurs, der im Februar beginnt, ist der 10. Januar 2020.

Das Angebot richtet sich an alle, die sich zum „Wachen und Bleiben“ gerufen fühlen und für diesen Weg ihre Fähigkeiten entwickeln wollen.

Infos bei Pastor Martin Jäger
Telefon: (0911) 959-1080 E-Mail:
Martin.Jaeger@Martha-Maria.de

Neueröffnung des Kinderhorts in der Sibeliusstraße zum Herbst 2020

Im September 2020 eröffnet Diakoneo einen Kinderhort mit 150 Plätzen im Nürnberger Stadtteil Erlenstegen. Betreut werden die Kinder in 6 gleichgroßen Gruppen à 25 Kinder.

Die Öffnungszeiten sind voraussichtlich während der Schulzeit von 11–17.30 Uhr und bei Bedarf zwischen 6.30 und 8 Uhr und in den bayrischen Schulferien ganztägig von 7–17.30 Uhr.

Die Arbeit in unseren Kinderhorten zeichnet aus:

- Inklusive Pädagogik
- Interdisziplinäre Teams
- Unterstützung und Begleitung bei den Hausaufgaben
- Attraktive Räumlichkeiten für tägliche Spiel- und Projektaktivitäten
- Ferienprogramm
- Familienfreundliche Öffnungszeiten
- Zusammenarbeit mit der Schule/ Vernetzung im Stadtteil

Täglich wird im Kinderhort warmes Mittagessen angeboten.

Voranmeldungen sind ab sofort unter www.diakoneo.de/kinder (Kinderhort Erlenstegen) möglich.

Dort finden Sie auch nähere Informationen oder unter www.grimm-schule.de.

Kontakt: Kinderhort Erlenstegen
Sibeliusstraße 13b

Frau Petra Hinkl, Geschäftsführende
Leitung Dienste für Kinder
Petra.hinkl@diakoneo.de, Tel.: +49
9874 8-3728



Diakoneo
weil wir das Leben lieben.

Mit mehr als 10.000 Mitarbeitenden in über 200 Einrichtungen bietet Diakoneo umfassende Leistungen in den Bereichen Bildung, Gesundheit, Pflege, Wohnen, Assistenz, Arbeit und Spiritualität. In Nürnberg ist Diakoneo Träger der Cnopf'schen Kinderklinik, der Klinik Hallerwiese, ambulanter und stationärer Angebote für Senioren und fünf Kindertageseinrichtungen.

Nach dem Motto „Wir leben Vielfalt“ werden in allen Kindertageseinrichtungen Kinder aller Nationen, Kulturen und Religionen, mit und ohne Behinderung, aufgenommen.

Vesperkirche Nürnberg 2020

Vom 12. Januar bis 23. Februar 2020 wird die Gustav-Adolf-Gedächtnis-

kirche zum fünften Male ihre Türen für 43 Tage als Vesperkirche öffnen. Hier findet sich ein warmer und niederschwelliger Raum, in dem alle Platz finden und Menschen

verschiedener

Milieus miteinander an einem Tisch sitzen, in dem jede und jeder, der dies braucht, Unterstützung findet und alle, die hier mitarbeiten, allen Gästen auf Augenhöhe begegnen.

Für die Vesperkirche brauchen wir Menschen, die bei der Planung und Organisation ihre Talente einbringen. Wenn Sie dazu Lust haben, kommen Sie zu einem der Informationsabende je um 19.30 – 20.30 Uhr in der Gustav-Adolf-Gedächtnis-Kirche, Allersberger Straße 116: Mittwoch, 11.12.19; Dienstag, 17.12.19; Freitag, 10.1.20. Genauere Informationen finden Sie unter: www.vesperkirchenuernberg.de oder im Pfarramt Lichtenhof Tel 446006, Vesperkirchentelefon 93995758.



Foto: T. K. Meissner

Kulturprogramm Vesperkirche

Sonntag 12.1. 17 Uhr: „Schön von hinten“ Ein Konzert mit neuem deutschen Liedgut von Element of Crime bis AnnenMayKantereit

Sonntag 19.1. 17 Uhr: Hänsel und Gretel Musiker*innen der Orchesterakademie der Staatsphilharmonie Nürnberg

Sonntag 26.1. 17 Uhr: Alte Opern – Junge Stimmen

Arien aus bekannten Opern

Sonntag 2.2. 17 Uhr: Musikalische Rollenspiele

Sänger*innen des Opernensembles des Staatstheaters Nürnberg mit einem abwechslungsreichen Arien- und Ensembleprogramm

Sonntag 9.2. 17 Uhr: Universitätsorchester Erlangen Mendelssohn-Bartholdy – Ouvertüre Die Hebriden, J. Brahms – Symphonie Nr. 4 e-Moll

Sonntag 16.2. 17 Uhr: „Um Himmelswillen“! Stummfilm von 1926 Eine romantische Komödie mit Harold Lloyd mit Live Musik Orgel: Hildegard Pohl / Schlagzeug: Yogo Pausch

Computer und mehr...



...ich bin für Sie da!

- **Computerservice**
- **Beratung und Verkauf**
- **Info und Hilfe im Alltag**

Reimar Deckert

Veillodterstr. 11a · 90409 Nürnberg
Tel.: (0911) 561 9075 · Öffnungszeiten: Di. und Do. 17 - 19 Uhr
www.reimardeckert.de

ZELLNER
MALERMEISTER

Farbe bedeutet Leben

- // Malerarbeiten
- // Bodenverlegung
- // Tapezierarbeiten
- // Trockenbau
- // Fassadenrenovierung
- // Wärmedämmung

www.zellner.de // 0911-80 123 80

Eva Schuh Anwaltskanzlei



Sulzbacher Str. 68 90489 Nürnberg
Telefon: 0911 53 47 04 Fax: 0911 53 43 95
E-Mail: contact@kanzlei-schuh.de

Kanzleischwerpunkte

- § Ehe- u. Familienrecht
- § Erbrecht
- § Miet- u. Pachtrecht
- § Arbeits- u. Sozialrecht

www.kanzlei-schuh.de

Gemeinschaftspraxis
SABINE HOFIUS
STEPHAN PÜHLHORN
DR. MED. DIRK ALTRICHTER

Fachärzte für Allgemeinmedizin

Naturheilverfahren

Notfallmedizin

Akupunktur

suchtmedizinische Grundversorgung
diabetologisch qual. Hausärzte (KVB)
Ernährungsmediziner (DGEM)

Besondere Untersuchungs- und
Behandlungsmethode:
metabolic balance®



Ärztehaus am Ring
Äußere Sulzbacher Str. 8-10
90489 Nürnberg
Telefon (09 11) 55 01 00
Telefax (09 11) 5 81 78 23
www.allgemeinaerzte-am-ring.de

Sprechstunde Mo. – Fr. 9.00 – 13.00 Uhr | Mo., Do. 15.30 – 18.00 Uhr | Di. 15.30 – 19.00 Uhr

Diakonie 
Diakoniestation
St. Jobst Bei uns stehen
 Sie als Mensch im
 Mittel ● Punkt
 Tel.: 09 11/9 59 80 40

Privatpraxis
 für Augenheilkunde
Sehschule
 Kontaktlinsen-
 sprechstunde


 Dr. med. Cornelia
 Lorenz-Sebastian

Äußere Sulzbacher Str. 122
 90491 Nürnberg
 Tel.: 0911 598 50 01
 info@ocumedic.de www.ocumedic.de

*Wertvolle Augenblicke erfordern
 Aufmerksamkeit und Zeit*

Helgert & Rieger  Hörgeräteakustik

Innerer Laufer Platz 6-8
 Telefon (0911) 530 68 64

Hören. Verstehen. Das Leben genießen.

www.herihho.de


Harry Kaplan Bestattungsinstitut
 Filiale Ziegelsteinstr. 154

90411 Nürnberg, Tel.: 0911/95 69 950, Fax: 0911/95 69 956
www.bestattungen-kaplan.de email: harry-kaplan@t-online.de

Selbstverständlich Immer für Sie erreichbar!

Blumen
BIRKNER 

Schnittblumen Johannisstraße
Topfpflanzen Ecke Rohlederstr. 1
Hochzeitsfloristik 90419 Nürnberg
Grab- und
Trauerfloristik Tel. 09 11/33 03 78

Gärtnerei
BIRKNER 

Grabgestaltung Frauentaler Weg 131
Grabneuanlagen 90427 Nürnberg
Beet- und Balkon-
pflanzen Tel. 09 11/33 97 43
 j.birkner@odn.de



Stephanie Uhl

Fachapothekerin für Allgemeinpharmazie,
Homöopathie und Naturheilverfahren e.K.

Äußere Sulzbacher Str. 124 | 90491 Nürnberg
Tel. 09 11 9 59 82-0 | Fax 09 11 9 59 82-50
ostapotheke-nuernberg@nefkomnet
www.ostapotheke-nuernberg.de

... die Apotheke ganz in Ihrer Nähe

„... damit die
Angehörigen nicht
im Dunkeln stehen“

Anton
Bestattungen
Würdevoll Abschied nehmen.

Stephanstraße 2 | 90478 Nürnberg
Tel. 0911 9993999
trauerhilfe@bestattung-anton.de
www.bestattung-anton.de




Auch Renten werden besteuert. Haben Sie schon
Ihre Steuererklärung abgegeben?

Ich unterstütze
Sie dabei

Steuerberater
Christian Weber

Kulmbacher Str. 7
90411 Nürnberg

Email: info@steuerberater-christian-weber.de
Tel: 0911 9890720



Adressen von Kirche und Diakonie für alle Fälle

AIDS-Beratung
Krellerstraße 3 Tel. 32 25 00

Betreuungsverein
Krellerstraße 3 Tel. 37 65 41 07

Ökumenisches Arbeitslosenzentrum
Krellerstraße 3 Tel. 379 54-350

Erziehungs-, Paar- und Lebensberatung
Rieterstr. 23 Tel. 35 24 00

Gebrauchtwarenladen „allerhand“
Nimrodstr. 10, Geb. 5a Tel. 8 10 31 08

Hilfen für Menschen in Wohnungsnot
Krellerstraße 3 Tel. 37 65 43 00

Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit
(Pfadfinder für das Sozialwesen in Nürnberg)
Krellerstraße 3 Tel. 37 65 43 01

Krisendienst Mittelfranken
Hessestraße 10 Tel. 4 24 85 50

Seniorenberatung
Burgschmietstraße 4 Tel. 217 59 24

Sexual- und Schwangerschaftsberatung
Krellerstraße 3 Tel. 37 65 41 21

Sozialpsychiatrischer Dienst
Pirckheimerstraße 16 Tel. 9 35 95 55

Suchtthilfezentrum
Krellerstraße 3 Tel. 37 65 42 00

TelefonSeelsorge Tel. 0800 111 0 111

Weitere Angebote:
www.stadtmission-nuernberg.de

Angebote von Kirche und Diakonie
für besondere Lebenslagen finden Sie
unter:
www.diakonie-in-nuernberg.de

Pfarramt

Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Jobst
 Äuß. Sulzbacher Str. 146, 90491 Nürnberg
 Tel.: 0911/959800, Fax: 0911/9598010
 www.st-jobst.de
 pfarramt.nuernberg-st-jobst@elkb.de

Öffnungszeiten Pfarramt:

Mo./Di./Do./Fr.: 10–12 Uhr
 Mittwoch: 15–18 Uhr außerhalb der
 Ferien

Öffnungszeiten Friedhofsverwaltung:

Montag + Freitag: 10–12 Uhr
 Donnerstag Nachmittag nach
 Vereinbarung

Konto Gemeinde für Gaben + Spenden:

Evangelische Bank (EB)
 IBAN DE49520604101101571087,
 BIC GENODEF1EK1

Konto Jugendverein bei EB

IBAN DE68520604100003500772,
 BIC GENODEF1EK1

Konto Diakonie St. Jobst e.V.

bei Sparkasse
 IBAN DE86760501010001555918,
 BIC SSKNDE77XXX

Kontakte:

Büro: B. Hammrich, P. Külper 95 98 00
 pfarramt.nuernberg-st-jobst@elkb.de

Friedhof: G. Opitz 95 98 016
 friedhof.nuernberg-st-jobst@elkb.de

Hausmeister: R. Sabokat 0176/57773928
 ralf.sabokat@elkb.de

Pfarrerin Silvia Jühne 95 98 00
 silvia.juehne@elkb.de

Pfarrerin Kerstin Willmer 95 98 021
 kerstin.willmer@elkb.de

Kirchenvorstand:

Vertrauensfrau: Marion Hörl 59 32 60
 hoerlmk@t-online.de

Stellvertreterin: Angela Biller 658 85 38
 ambiller@gmx.de

Kindergärten – Leitung:

St. Jobst: Rita Brinkjans 95 98 030
 ev.kindergarten@st-jobst.de

Erlenstegen: Petra Scheib 59 25 71
 ev.kindergarten-erlenstegen@gmx.de

Kinder-, Jugend- und Familienarbeit:

Holger Kramp 95 98 018
 holger.kramp@elkb.de 0152/01830065

Seniorennetzwerk:

Diakonin Antje Keller 95 98 023
 seniorennetzwerk.keller@st-jobst.de

Altenheimseelsorge:

Pfarrerin Cornelia Auers 95 98 00
 cornelia.auers@elkb.de

Pfarrer Johannes Tröbs 95663550
 od. 0175/7578256
 Johnny.troebs@t-online.de

Diakoniestation St. Jobst

Rudolf Scharf 95 98 040
 diakoniestation@st-jobst.de

Diakonie St. Jobst e.V.:

Büro mittwochs 10-12 Uhr 9598016
 sonst übers Pfarramt 959800
 diakonieverein@st-jobst.de

Termine für die nächste Ausgabe

Redaktionsschluss: 10. Januar

Gemeindebrief zählen: 4. Feb.

Gemeindebrief Ausgabe: 5. Feb.



WEIHNACHTEN IN ST. JOBST

Heilig Abend, 24. Dezember

15 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel

16.30 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel der Konfirmanden

18 Uhr Christvesper mit dem Posaunenchor St. Jobst

22 Uhr Christmette mit dem Humboldt-Doppelquartett

1. Weihnachtsfeiertag, 25. Dezember

9.30 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl

2. Weihnachtsfeiertag, 26. Dezember

9.30 Uhr Gottesdienst mit Gastprediger Pfr. Thilo Auers

1. Sonntag nach dem Christfest, 29. Dezember

10 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in St. Lukas
mit dem Jobster Gitarrenensemble

Silvester 31. Dezember

17 Uhr Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl

Neujahr, 1. Januar

17 Uhr Gottesdienst mit Segnung zum neuen Jahr